

Inhalt

Vorwort von Sonja Miltenberger	9
Vorbemerkungen des Autors	11
Die Wurzeln – Kindheit und Jugend	15
Aufgewachsen im ärmsten Viertel Essens	16
Arbeiterbildungsverein und Klavierunterricht	19
Landjahr und Heirat in Gensungen	23
Deutsche Mädels im Dienst für das Volk	23
Als Ehepaar im «Haus Daheim»	26
Verbotene Kontakte zu französischen Kriegsgefangenen	33
Französische Kriegsgefangene – Eduard bahnt Kontakte an	34
Ediths Briefe an Richard Jolivet	38
Edith wird verhaftet	42
Misshandlung und Zurschaustellung	45
Öffentlich an den Pranger gestellt	46
Haarescheren als Akt der Entwürdigung von Frauen	50
Verurteilung vor dem Kasseler Sondergericht	53
Edith im Arbeitserziehungslager Breitenau	53

Prozess vor dem Sondergericht Kassel	56
Eduard Clobes lässt sich von Edith scheiden	60
Liebesverhältnisse deutscher Frauen mit Kriegsgefangenen	63
Tausende Urteile	63
Begegnungen auf dem Lande ermöglichten Kontakte	65
Richard Jolivet – von Gensungen ins STALAG Ziegenhain	67
Einweisung in das Stammlager Ziegenhain	67
Opfer des Systems – trotz besserer Bedingungen	70
Edith im Zuchthaus Ziegenhain	71
Unerträglicher Hunger	72
Briefe und Besuche	74
Krankheit und vorzeitige Entlassung	76
Widerstandskämpferin Lore Wolf – eine prägende Freundin	79
Eine politisch aktive Frau	80
Im Widerstand gegen die Nationalsozialisten	81
Festnahme und Inhaftierung	82
Politisch auch nach Kriegsende aktiv	83
Ediths Leben danach	85
Beziehungen mit dem Feind –	
auch nach Kriegsende Verräterinnen	86
Lutz Hess heiratet Ediths Schwester Lieselotte	88
Edith heiratet den Widerstandskämpfer Emil Miltenberger	90
Von Frankfurt in die sowjetisch besetzte Zone	92
Im Einsatz für den Sozialismus: Berlin – Dresden – Uckermark	96
Endlich ein Zuhause in Marzahn	102
Schicksalsschläge – aber Edith lässt sich nicht kleinkriegen	106
Zusammenbruch der DDR –	
«Ich glaube, dass der Weg falsch war»	110
Literatur- und Quellenverzeichnis	113
Literatur und Zeitschriften	113
Unveröffentlichte Quellen	116
Internet-Quellen	118